

# Neuerscheinungen

## Theodor Brauer, Professor an der Universität Köln: Der moderne deutsche Sozialismus

gr. 8° (VIII u. 400 S.) 10 Mark (650 g); in Leinwand 11.60 Mark (775 g).

Was der moderne deutsche Sozialismus ist und will. Der Marxismus, die tragende Grundlage des deutschen Sozialismus. Wie sich im Verhältnis zu ihm der deutsche Sozialismus zu entwickeln versucht hat. Einzelvertreter des Sozialismus als Gesamtanschauung marschieren als »Typen« auf. Eine »Inventur« des modernen Sozialismus unter prinzipiellen Gesichtspunkten. Das Kulturphänomen Sozialismus im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen. Für Studierende und als Grundlage der öffentlichen Auseinandersetzung für Politiker, Geistliche, Führer der sozialen Bewegung aller Schichten. Für Unterrichtskurse und dergleichen. Die objektive Haltung wird auch den Nichtsozialisten zu erneuter Prüfung grundlegender Fragen veranlassen.

## Ludwig Pfandl, Korresp. Mitglied der Real Academia Española, der Real Academia de la Historia, der Hispanic Society of America:

### Geschichte der spanischen Nationalliteratur in ihrer Blütezeit

gr. 8° (XIV u. 620 S.) 29 Mark (1150 g); in Leinwand 32 Mark (1300 g).

Ein so umfangreiches Werk über spanische Literatur kann natürlich nicht in einer großen Auflage erscheinen und kann demgemäß nicht billig sein. Wir waren und sind uns darüber klar, daß seine Drucklegung ein Risiko bedeutet. Aber das Manuskript hat bei den Fachgelehrten so warme Anerkennung gefunden, daß der ganze Wertbuchhandel uns gern helfen wird, es in einen Erfolg zu wandeln. Bitte lesen Sie den Auszug aus dem Urteil eines Universitätsprofessors:

Welchen Fortschritt Pfandls Werk bedeutet und wie neu sein Verfahren innerhalb der Hispanistik ist, das kann man voll nur ermessen, wenn man sich vergegenwärtigt, wie die ernst zu nehmenden Darstellungen der spanischen Literatur noch in einer peripherischen, an der Oberfläche haftenden, nirgends zusammenschauenden Betrachtungsweise stecken. Man braucht sie nur neben Pfandls Werk zu halten, um sofort zu erkennen, um wieviel es selbst die relativ besten überragt. Er verfügt über eine innige Fühlung mit den Triebkräften der spanischen Nation und Literatur, und diese Fühlung erlaubt ihm, überall an den Kern heranzuführen, auch Fremdartiges assimilierbar zu machen. Pfandl hat sich seit langem als ausgezeichnete Kenner und geschickter Darsteller bewährt, aber das jetzt vorliegende Werk ist zweifellos die bedeutendste Frucht seiner spanischen Studien. Ich verstehe wohl das Risiko der Veröffentlichung. Aber das Interesse des Werkes ist so groß, daß alles versucht werden muß, um die Drucklegung zu ermöglichen. Es wird nicht bloß allen, die sich mit spanischer Literatur beschäftigen und die seit dem Erscheinen des ersten Bandes bei Teubner gespannt auf die Fortsetzung warten, wertvolle Dienste leisten. Es ist auch durchaus dazu geeignet, das Ansehen deutscher Wissenschaft in Spanien und im ganzen Ausland zu vermehren. ... Ich bin gerne bereit, meine Bemerkungen in einem besonderen Gutachten zu wiederholen. In vorzüglicher Hochachtung ergebenst H. Heiß, Freiburg (Br.)

So urteilten auch Prof. Voßler-München, Klemperer-Dresden, Rohlf-Tübingen, Froberger-Bonn, Hatzfeld-Königsberg (Pr.) u. a.

## Dr. Karl Reisert: Aus dem Leben und der Geschichte deutscher Lieder

Mit einer Beilage: 100 Semester »Deutsches Kommersbuch« und 50 Semester »Deutsche Lieder«. gr. 8° (IV u. 184 S.) Kommissionsverlag. In Leinwand 6 Mark (330 g).

30 Abhandlungen über Herkunft, Überlieferung, Verbreitung, Textgestaltung, Melodien und Autoren vielgesungener deutscher Volks- und Studentenlieder; unterhaltsam und fesselnd, jedoch auf wissenschaftlichem Grunde. Erstaunlich viel Unbekanntes und Interessantes sagt er uns über scheinbar altvertraute Lieder; so manche seit Jahrzehnten unverstandene, gedankenlos nachgesungene Textstelle (»ubi iam fuere« im »Gaudeamus«!) bekommt endlich logischen Sinn. Es genügt, eine Seite aufzuschlagen: sofort — liest man mit Wohlbehagen weiter.

## Römische Quartalschrift

für christliche Altertumskunde und für Kirchengeschichte. Begründet von Anton de Waal. Herausgegeben von Dr. J. P. Kirsch, Dr. E. Göller und Dr. E. David. Kommissionsverlag.

XXXVI. Band, 1. und 2. Heft. Mit drei Taf. Lex.-8° (II u. 148 S.) Preis für Bd. XXXVI, Heft 1—4: 16 Mark.

Inhalt: J. P. Kirsch, Der Ideengehalt der ältesten sepulkralen Darstellungen in den römischen Katakomben. — Arthur Allgeier, Die Psalmenzitate in der Vulgata des Neuen Testaments. — Pio Ceni, Documenti inediti su Guido »quondam Bullator Pape Innocentii III«. — Heinrich Otto, Benedikt XII. als Reformator des Kirchenstaates. — Kleinere Mitteilungen: Theodor Klauser, Zwei übersehene Cathedrae in römischen Katakomben. — Emil Göller, Aus einem Hamburger Pfründe prozeß unter Clemens V. im Jahre 1312. — Anzeiger für christliche Archäologie Nr. XLIV (J. P. Kirsch). — Rezensionen.

(Z)

HERDER & CO., FREIBURG IM BREISGAU